



# Die INTEGRATIVE VALIDATION (IVA) nach Richard - Grundkurs

## Zercur Aufbaumodul - Geriatricspezifische Zusatzqualifikation gemäß OPS 8-550

<b>Termin:</b>	19.11. – 20.11.2022
<b>Kurs - Nr.:</b>	22.IV.01
<b>Referent:</b>	Melanie Beuke, Diplom Sozialarbeiterin und Autorisierte Trainerin des Instituts für IVA (Integrative Validation)
<b>Zielgruppe:</b>	Pflegende und Betreuer, leitende Mitarbeiter ambulanter und stationärer Altenhilfe und Pflegende in der Krankenpflege, Therapeuten, auch Hauswirtschaftskräfte, Hausmeister, Sekretärinnen, die Umgang mit Menschen mit einer Demenz haben
<b>Voraussetzung</b>	Absolvierter Zercur Geriatrie® Basislehrgang Geriatrie und mindestens 6 Monate Berufspraxis
<b>Unterrichtseinheiten:</b>	16
<b>Fortbildungspunkte:</b>	16
<b>Kursgebühr:</b>	260,00 € + 15,00 € für das Zertifikat (In den Zertifikatskosten sind enthalten: Registrierung im Institut. Das A-Einführungszertifikat berechtigt neben einem Nachweis theoretischer Grundlagen Demenz zur Teilnahme am B-Aufbaukurs)
<b>kostenl. Serviceleistungen:</b>	Pausenverpflegung
<b>Kurszeiten:</b>	täglich von 09.00 – 16.15 Uhr



### **2tägiger Workshop, praktische Übungen durchmischt mit theoretischen Anteilen, gruppendynamischen Sequenzen und Spielen.**

Die Betreuung und Begleitung von demenzkranken, „verwirrten“ älteren Menschen gehört zu den anspruchsvollsten und auch schwierigsten Aufgaben in der Pflege. Ein großes Problem der Arbeit mit Demenzerkrankten und deren Verwirrtheit ist es, dass sie nur schwer zu verstehen sind, ihre Sicht- und Erlebensweise nur schwer nachzuvollziehen ist. Immer häufiger und immer dringender werden daher die Fragen von Pflegekräften und Betreuern: „Was geht in diesen Menschen überhaupt vor? Was wollen sie ausdrücken und was kann ich tun, wie reagieren, wie kann ich konkret mit Verwirrtheit umgehen?“

Die „Integrative Validation“ ist einerseits eine individuelle Arbeitshaltung und andererseits eine konkrete Umgehensform mit sogenannten „verwirrten“ Älteren, die sich an der ganz persönlichen Sicht- und Erlebensweise der betreffenden Älteren orientiert. Das Team erhält in dieser Arbeit besondere Wertigkeit.



„Integrativ zu validieren“ heißt, den Betroffenen dort aufzusuchen, wo er sich befindet: Wir können uns zunehmend nicht mehr mit demenzerkrankten Älteren auf der Inhaltsebene austauschen.

Diese Menschen sind be/gefangen in ihren Gefühlen und Erinnerungen. Vielmehr begegnen wir diesen Menschen in deren „verwirrter Welt“ und begleiten sie in ihren subjektiven Gefühlsbefindlichkeiten. Hiermit können wir allmählich eine Atmosphäre schaffen, die den betreffenden Erkrankten, aber auch uns BetreuerInnen ein wertschätzendes und geborgenes Zusammenleben ermöglicht, Angst und Stress nimmt und unsere Arbeit eine andere, eine zutiefst menschlich-freundschaftliche Bedeutung gibt.

Kommen Sie mit auf die Reise in die „andere Erlebens- und Kommunikationsebenen“ der Verwirrten. Helfen Sie uns und sich neue Räume und Möglichkeiten des Lebens miteinander auszugestalten und in unser (Arbeits-)Leben zu integrieren. Gemeinsam entwickeln wir Pfade durch den Dschungel der Verwirrtheit.

#### **Ziele des Kurses:**

- Verstehen des Phänomens „Verwirrtheit“ und entsprechendes Verhalten
- Wissensvermittlung neuropathologischer Hintergründe des Krankheitsbildes in Kurzform
- Einfühlsamer Umgang mit Menschen mit einer Demenz in alltäglichen Situationen

Anschließend am Grundkurs wird ein Praxistag empfohlen. Hierbei können die Teilnehmer die IVA direkt umsetzen und bekommen direkt Feedback und Hilfestellung. Die Mitarbeiter können in die Regulären Dienste eingeplant werden.



***Wir sind autorisierter Bildungspartner für die ZERCUR Geriatrie - Fachweiterbildung Pflege. Sie können diese Fortbildung für die Fachweiterbildung beim Bundesverband Geriatrie e.V anrechnen lassen.***